



## Profiteure zur Kasse!

Wer soll das eigentlich alles bezahlen? Bis zu 500 Milliarden Euro für die Bankenrettung und bisher etwa 50 Milliarden für die Konjunktur? Es heißt doch immer, der Staat habe kein Geld.

Sechs Milliarden Euro für den sofortigen Ausbau der Kitas sind nicht da. Auch sieben Milliarden für eine Anhebung des Arbeitslosengelds II auf 435 Euro nicht.

Die Bekämpfung der Krise kostet Geld. Selbst wenn die Regierung wollte, könnte sie mehr Schulden jetzt nicht verhindern. Bis zur Wahl am 27. September wird sie das zähneknirschend hinnehmen. Im Wahlkampf fordern einige weitere Steuersenkungen vor allem für Rei-

che: Vorneweg wie immer die FPD. Und Teile der CDU wollen jetzt die Erbschaftsteuer für Vermögende ganz streichen.

Die alte Leier von der Haushaltskonsolidierung wird aber kommen. Ohne Gegenwehr droht, dass die Kosten der Krise auf uns abgewälzt werden.

Wir wollen, dass die Profiteure von Spekulation und Umverteilung für die Krise zahlen! Nutzt die Wahlkämpfe und fragt Kandidatinnen und Kandidaten vor Ort: Wen wollt ihr für die Krise zahlen lassen? Und auf zur Demo am 16. Mai!

